

# Verteilte Systeme

## Hochschule Mannheim

Christian Baun

Fakultät für Informatik  
Hochschule Mannheim  
`cray@unix-ag.uni-kl.de`

1.3.2011

# README

- Das hier ist die Folienvorlage für die praktische Übung der Vorlesung Verteilte Systeme im Sommersemester 2011
- Diese Vorlage soll den Einstieg in  $\text{\LaTeX}$  und speziell  $\text{BibTeX}$  erleichtern
- Wird unter Linux im Verzeichnis mit der Quelldatei (`.tex`) das Kommando `make` eingegeben, erzeugt `pdflatex` eine PDF-Datei
- Ein aktuelles  $\text{\LaTeX}$  (z.B.  $\text{TeX Live}^1$ ) sollte installiert sein
- Wer unter Windows die Folien machen möchte, dem empfehle ich  $\text{MiKTeX}^2$  und  $\text{TeXnicCenter}^3$
- Ein leistungsfähiger Editor für  $\text{\LaTeX}$  unter MacOS X ist  $\text{TeXShop}^4$

---

<sup>1</sup><http://www.tug.org/texlive/>

<sup>2</sup><http://www.miktex.org>

<sup>3</sup><http://www.texniccenter.org>

<sup>4</sup><http://pages.uoregon.edu/koch/texshop/>

# L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X Beamer

- Diese Vorlage nutzt die L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Klasse beamer.
- Gute Dokumentation zur Klasse beamer:  
`http://www2.informatik.hu-berlin.de/~mischulz/beamer.html`

# Medieneinsatz

- Auf den folgenden Folien kommen ein paar Ratschläge zum erfolgreichen Präsentieren
- Ablauf einer Präsentation
  - Einleitung mit Agenda
    - Vorstellung des Referenten und des Themas
    - Aufmerksamkeit beim Auditorium erwecken
  - Hauptteil
    - An die in der Inhaltsangabe aufgeführten
    - Roter Faden muss erkennbar sein
  - Schluss mit Zusammenfassung und Fazit/Resümee
    - Gesamtaussage des Vortrages noch einmal kurz wiederholen
    - Wichtige Erkenntnisse zusammenfassen
    - Für die Aufmerksamkeit danken und Fragen zulassen

# Gute Folien machen

- Serifenlose Schriften verwenden. Diese sind besser (leichter) lesbar
- Nicht zu viel Text auf den Folien
- Text durch Punkte und Kästen gliedern
- Sätze sollten nicht zu lang sein
- Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte
- Durchgängig Großschreibung am Anfang oder durchgängig darauf verzichten
- Entweder immer ein Punkt am Ende oder nie
- Rechtschreibung durch geeignete Software und Freunde/Verwandte kontrollieren lassen

# Dauer einer Präsentation

- Versuchen Sie auf jeden Fall die Gesamtzeitvorgaben einzuhalten
- Überziehen gilt als Unhöflichkeit gegenüber dem Auditorium weil dadurch eventuell die vorgesehene Diskussionszeit beschnitten oder bestehende Terminplanungen beeinflusst werden
- Eine Ausnahme ist, wenn während der Präsentation Fragen entstehen
  - Wichtige Fragen während der Präsentation sollten sie zulassen
  - Eventuelle, daraus resultierende Verzögerungen sind dem Vortragenden nicht anzulasten

# Vortragstechnik

- Klar und deutlich zum Auditorium sprechen
- Möglichst frei sprechen
- Auf aufgelegte Folien eingehen ohne diese 1:1 herunterzulesen
- Nicht mit dem Rücken zum Auditorium vortragen
- Das Auditorium motivieren, indem begründet wird, warum das gesagte wichtig ist
- Das Auditorium nicht durch zu monotonen Redefluss einschläfern
- Aufmerksamkeit von Unruhestiftern kann durch Blickkontakt zurückgewonnen werden

# Medieneinsatz

- Ein paar Worte zum Medieneinsatz in Präsentationen
- Beim Zuhörer wird durch das gleichzeitige Sehen und Hören eine bessere Wirkung erzielt
- Es existieren Erfahrungswerte, wie stark die Aufnahme von Informationen von der entsprechenden Darbietung abhängig ist
- Demnach behält ein Mensch ca.
  - 20% von dem was er hört
  - 30% von dem was er sieht
  - 50% von dem was er hört und sieht
- Aufgelegte Folien sollten nicht zu schnell wechseln
- Das Auditorium muss die Folien leicht nachvollziehen und mitlesen können



# Anglizismen (Deppenapostroph)

- Anglizismengebrauch ist häufig nichts weiter als Angeberei oder Imponiergehabe
- Vermeiden sie das Deppenapostroph
  - Dabei wird das s im Genitiv oder Plural durch einen Apostroph abgetrennt, was grammatikalisch völlig falsch ist
  - Beispiele: „CD's“ oder „Microsoft's neue Software“
- Passende Literatur zum Thema Anglizismen: *Speak German!: Warum Deutsch manchmal besser ist*. Wolf Schneider. Rowohlt (2008)

# Anglizismen (Beispiele)

- Verwenden sie wo möglich etablierte Wörter der deutschen Sprache

Speicher	Storage
Hauptspeicher	Memory
Bildlaufleiste	Scrollbar
Knopf	Button
Leistung/Durchsatz	Performance
Folien	Slides
Vortrag	Talk
Treffen	Meeting
Pause	Break
Bildschirm	Display
Netzauftritt	Website
Mobiltelefon	Handy <sup>5</sup>

<sup>5</sup>Bedeutung ist im Englischen ganz anders. Korrekt wäre *mobile phone* oder *cell phone*

# Bindestrich

- In der deutschen Sprache werden Bindestriche nur sparsam eingesetzt
- Werden in einem deutschen Text deutsche und englische Wörter verknüpft, ist ein Bindestrich angebracht
  - Beispiele: Web-Anwendung, Cloud-Dienst, PDF-Datei, UNIX-Derivat, Scheduling-Lösung, EC2-Instanz
- Bei englischen Begriffen, die aus zwei Wörtern bestehen, kann auf den Bindestrich verzichtet werden
  - Beispiele: Cloud Computing, Grid Computing, Web Service, Open Source, Xen Hypervisor

# Schriften und Sonderzeichen

- Es gibt verschiedene Schriftsätze: **Bild Face**, Roman, *Italic*, Typewriter, Sans Serif, *Slanted*, SMALL CAPS
- **Farben** sollte man **sparsam** einsetzen
- Ein paar Sonderzeichen: \, \$, &, €, %, #, -, ~, ^, |, {, }
- Weitere Sonderzeichen: ©, ®, ™, §, ¶, £, †, ‡, •
- Fortsetzungspunkte macht das Kommando \dots. Ergebnis: ...

# Punkte

- Punkt 1
- Punkt 2
  - Unterpunkt 1
  - Unterpunkt 2
    - Unterunterpunkt 1
    - Unterunterpunkt 2
    - Unterunterpunkt 3
    - Unterunterpunkt 4
  - Unterpunkt 3
- Punkt 3
- Punkt 4

# Blöcke

- Es gibt verschiedene Arten von Blöcken:

Blocktitel

Blocktext

Blocktitel

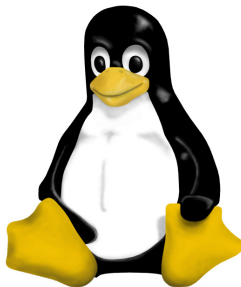
Blocktext

Blocktitel

Blocktext

# Bilder

- Hier ist ein Bild:



- Bilder sollten im Dateiformat (.pdf) vorliegen. Dieses Dateiformat kann mit GIMP und vielen anderen Programmen erzeugt werden

# Tabellen

- Es gibt mehrere Umgebungen, um Tabellen zu setzen. tabular ist nur eine von vielen

<b>Zeile</b>	<b>Linksbündig</b>	<b>Zentriert</b>	<b>Rechtsbündig</b>
1	Zeile 1	Zeile 1	Zeile 1
2	Zeile 2	Zeile 2	Zeile 2
3	Zeile 3	Zeile 3	Zeile 3

- Das geht auch ohne Rahmen

<b>Zeile</b>	<b>Linksbündig</b>	<b>Zentriert</b>	<b>Rechtsbündig</b>
1	Zeile 1	Zeile 1	Zeile 1
2	Zeile 2	Zeile 2	Zeile 2
3	Zeile 3	Zeile 3	Zeile 3



# Mehrspaltige Folien

Mehrspaltige Folien können  
einfach mit `columns` realisiert  
werden

- ① Ein Eintrag
- ② Noch ein Eintrag
- ③ Ein weiterer Eintrag

# Quellen

- <http://www2.informatik.hu-berlin.de/~mischulz/beamer.html>
- [http://www.physik.uni-freiburg.de/~tooleh/latex\\_beamerkurs.pdf](http://www.physik.uni-freiburg.de/~tooleh/latex_beamerkurs.pdf)
- Google findet sehr viele hilfreiche Links zum Thema **LaTeX Beamer**